

Regenschirm und "Wassermusik"

Konzert des Kirchenmusikvereins Sulzheim

Vom 01.07.2005

Von

Torben Schröder

SULZHEIM Ein Musterbeispiel an Beharrlichkeit lieferte der Katholischen Kirchenmusikverein (KKMV) bei seinem jüngsten "Open-Air"-Konzert. Es handelte sich um eine musikalische Veranstaltung, die zum fünften Mal auf dem Ste-Suzanner-Platz bei freundlich-familiärer Atmosphäre stattfand. Der Verein hat 23 aktive Mitglieder. Vorsorglich hatte man vor zwei Jahren Pavillons aufgestellt, die allerdings auf Beton schlecht zu befestigen waren und sich bei starkem Wind alsbald davon machten. Seither vertraut man dem Wetter in besagter Beharrlichkeit - ohne Pavillons.

Es kam, wie es kommen musste: Pünktlich zum Konzertbeginn um 19 Uhr begann es ordentlich zu regnen. Bis 19.45 Uhr mussten sich die gut 100 Besucher unter den wenigen Unterständen sowie einigen Regenschirmen in Sicherheit bringen. Doch dann klarte der Himmel auf und das Spielen konnte beginnen. Bei leckerer Verpflegung durch den Landfrauenverein und reichlichen Getränken brachte der KKMV unter Dirigent Hans Kaszner zunächst breit Gefächertes aus der Klassik zu Gehör. Dann spielten die Nachwuchsmusiker des Vereines Poppiges von Abba sowie "Go West".

Die Geduld der Musiker und des Publikums wurde durch einen weiteren Regenguss auf die Probe gestellt. Wiederum galt es, unter Inkaufnahme nasser Kleidungsstücke auszuharren, bis Petrus nach etwa einer halben Stunde ein Einsehen hatte: Von da an konnte ungestört weiter musiziert werden - in einem bunten Bogen von James Last über Frank Sinatra bis zu Udo Jürgens. Die Organisatoren um die Vorsitzende Angelika Friedrich und Moderator Klaus Friedrich hatten Recht mit ihrer Beharrlichkeit. Ebenso wie die Bürger, deren unbeeindrucktes Verweilen sich auszahlte. Bis um zwei Uhr nachts wurde gefeiert.

Am nächsten Morgen empfingen die KKMV-Mitglieder wiederum gut 100 Gäste zum Gottesdienst auf dem Platz der deutsch-französischen Gemeinde-Partnerschaft, mit Frühschoppen und neuerlicher Unterhaltungsmusik der Katholischen Kirchenmusiker. Die Einnahmen gehen wie immer der Jugendgruppe des KKMV zu, für die Instrumente und Noten benötigt werden.

Der Durchhaltewille und die Atmosphäre, welche die Sulzheimer Bürger erzeugten, lassen auf eine zuspruchstarke Zukunft des "Open-Air"-Konzertes schließen.